

Postulat Roland Agustoni, SP, Magden, vom 12. Januar 2010 betreffend Anpassung des Nachttarifs im Tarifverbund Nordwestschweiz an die Beschlüsse der kantonalen Parlamente von Basel-Landschaft und Basel-Stadt

Text:

Der Regierungsrat wird eingeladen, zusammen mit den Regierungsräten der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt die Finanzierung des Nachtnetzes im Tarifverbund Nordwestschweiz (TNW) so zu gestalten, dass keine Zuschläge mehr erhoben werden.

Begründung:

Der Tarifverbund Nordwestschweiz ist ein Erfolgsmodell und soll es auch bleiben. Das Ziel muss sein, möglichst viele Leute mit dem ÖV sicher nach Hause zu bringen. Auf das zum letzten Fahrplanwechsel lancierte Nachtangebot können alle Beteiligten des Tarifverbunds stolz sein. Dieses neue TNW-Nachtnetz wird rege benutzt, teilweise sogar reger als andere ÖV-Angebote. Was jedoch störend ist und auch im Fricktal immer wieder hinterfragt wird, sind die darauf erhobenen Zuschläge. Die Frage stellt sich zu Recht: Wieso sollen Nutzer/innen des Nachtnetzes die einzige Nutzendengruppe sein, die für die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel einen Zuschlag zum ordentlichen Ticket zahlen muss? Dieser Frage haben sich auch die Parlamente der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt gestellt. Der Baselbieter Landrat hat den Nachtnetzzuschlag von 5 Franken bereits im Mai 2009 gekippt und der Basler Grosse Rat tat es ihm am 16. Dezember 2009 gleich. Es gibt keinen einzigen glaubwürdigen und rationalen Grund, weshalb ausgerechnet die Nutzer/innen des Nachtnetzes – mehrheitlich, aber nicht ausschliesslich Jugendliche – als einzige Benutzende des gesamten öffentlichen Verkehrs einen Zuschlag bezahlen müssen. Das Nachtangebot wird auch künftig nicht gratis sein, sondern soll zum ganz normalen Preis erstanden werden.

Es erscheint mir deshalb angebracht, dass sich hier der Kanton Aargau, als Teil des TNW, der Argumentation und den Beschlüssen der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt anschliesst. Damit dieser Nachtzuschlag entfallen kann, braucht es die Zustimmung aller TNW-Kantone. Ein Engagement des Kantons Aargau ist darum ein notwendiger Schritt, damit auch die Fricktaler-ÖV-Benutzerinnen und -Benutzer, vorab die Jugendlichen, in den Genuss eines ÖV ohne Nachtzuschlag kommen können.

Mitunterzeichnet von 16 Ratsmitgliedern